

Beschreibung der Benutzervorgaben

Die Benutzer von TightGate-Pro können in ihrer Funktionalität erweitert oder beschränkt werden. Dafür stehen verschiedenen Optionen zur Verfügung, die je nach Benutzerverwaltung den einzelnen Benutzerkonten zugeordnet werden können. Die nachfolgende Tabelle listet lediglich die Optionen auf und beschreibt deren Funktionalität:

Menüpunkt	Beschreibung
Name	Änderung des Benutzernamens für die ausgewählte Kennung. Die Kennung selber kann an dieser Stelle nicht geändert werden. Sollen Kennungen umbenannt werden, so erfolgt diese wie in der Anleitung Umbenennung von Benutzerkennungen in TightGate-Pro beschrieben.
Profil	Auswahl zwischen dem Standardprofil und einem kundenspezifischen Benutzerprofil. Hinweis: Der Menüpunkt erscheint nur, sofern ein kundenspezifisches Benutzerprofil zur Verfügung steht.
Menü-Optionen	Einstellmöglichkeiten der verfügbaren Optionen der Menüleiste für bestehende Benutzer. Hinweis: Die Menü-Optionen für neu angelegte Benutzer via Benutzerzertifikat oder Active Directory werden entsprechend der Benutzer-Vorgaben durch den Administrator config festgelegt. Es ist zu beachten, dass die Anzeige in der Menüleiste für optional installierbare Pakete wie bspw. Google Chrome bei der Benutzerverwaltung via Active-Directory über die jeweilige Mitgliedschaft in der AD-Sicherheitsgruppe festzulegen ist.
Benutzer-Sprache	Auswahl der Benutzersprache. Es können nur Sprachen ausgewählt werden, die bereits im System vorhanden sind. Neue Sprachen werden durch den Administrator update bereit gestellt. Beachten Sie, dass von den Systemsprachen Englisch und Deutsch abweichende Sprachen immer vorab auf allen TightGate-Pro Nodes installiert sein müssen .
Gruppen	Gibt einen Überblick über die Gruppen-Mitgliedschaft einer Kennung in den auf TightGate-Pro vorhandenen Gruppen. Die Kennung kann über diesen Menüpunkt auch zu einzelnen Gruppen hinzugefügt oder aus diesen entfernt werden.
Konto-Ablauf	Zeit das Ablaufdatum für die Kennung an und bietet die Möglichkeit das Ablaufdatum für die Benutzerkennung festzulegen.
Passwort ändern	Bittet die Möglichkeit ein neues Initialpasswort für eine Kennung zu vergeben. Das Initialpasswort unterliegt nicht den Passwortrestriktionen von TightGate-Pro, muss aber zwingend bei der ersten Verwendung durch einen Benutzer geändert werden.
Datei-Transfer:	Berechtigung zur Verwendung der Dateischleuse. Die Übertragung kann nach Aktivierung für den Up- und Download auf bestimmte Dateitypen beschränkt werden. Wird diese Menüpunkt auf Ja gesetzt, so erscheinen die beiden nachfolgenden Menüpunkte. Hinweis: Werden Drittsysteme wie OPSWAT, VAITHEX oder ICAP-Systeme verwendet kann es sein, dass die lokalen MIME-Typen von TightGate-Pro nicht greifen. Im Falle der Nutzung von Dritt-Systemen ist die jeweilige Doku oder der technische Support der m-privacy GmbH zu kontaktieren.

Menüpunkt	Beschreibung
Transfer-MIME-Typen Upload:	Einstellung zur Steuerung der Dateitypen, die über die Dateischleuse aus dem internen Netz zu TightGate-Pro übertragen werden dürfen. Die Erkennung der Dateitypen in der Filterfunktion der Schleuse erfolgt anhand der MIME-Typen. Hier gibt es eine Liste der verfügbaren MIME-Typen . Sobald wenigstens ein Dateityp ausgewählt wurde, ist der Filter aktiv. Alle nicht ausgewählten Dateitypen werden blockiert und können nicht mehr zu TightGate-Pro übertragen werden. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur bei verfügbar, sofern in den System-Vorgaben die Dateischleuse erlaubt ist.
Transfer-MIME-Typen Download:	Einstellung zur Steuerung der Dateitypen, die über die Dateischleuse von TightGate-Pro in das interne Netz übertragen werden dürfen. Die Erkennung der Dateitypen in der Filterfunktion der Schleuse erfolgt anhand der MIME-Typen. Hier gibt es eine Liste der verfügbaren MIME-Typen . Sobald wenigstens ein Dateityp ausgewählt wurde, ist der Filter aktiv. Alle nicht ausgewählten Dateitypen werden blockiert und können nicht mehr in das interne Netz übertragen werden. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur bei verfügbar, sofern in den System-Vorgaben die Dateischleuse erlaubt ist.
Auto-Download	Berechtigung zur Nutzung der automatisierten Dateischleuse . Hinweis: Wird das Zusatzprodukt OPSWAT für die Dateischleuse verwendet, so ist die Funktion der automatischen Schleusenfunktion deaktiviert.
Gefiltertes Web	Bei der Auswahl Ja wird der Internetverkehr immer durch den Proxy-Filter von TightGate-Pro geleitet. Bei der Auswahl Nein wird der Inhaltsfilter auf TightGate-Pro umgangen.
Proxy-Filter-Gruppe	Zuordnung von Benutzern zu Proxy-Filtergruppen . Dieser Menüpunkt erscheint nur, sofern die Auswahl Gefiltertes Web auf Ja steht und es mehr als eine definierte Filtergruppe gibt.
Auto-Zwischenablage	Berechtigung zur Nutzung der Zwischenablage. Mit der Zwischenablage kann Text im Unicode-Format übertragen werden. Bilder und Formatierungen können nicht über die Zwischenablage übertragen werden. Hinweis: Ist die Nutzung der Zwischenablage durch config systemweit abgeschaltet, bleibt diese Option ohne Wirkung.
Privilegiert	Auswahl, ob die Benutzererkennung einen bevorrechtigten Zugang zu TightGate-Pro erhalten soll. Hinweis: TightGate-Pro unterscheidet zwei Grenzen, bis zu denen Benutzeranmeldungen zugelassen werden. Diese sind in der Lizenz festgelegt. Die erste Grenze bezeichnet die Zahl regulärer Benutzer, die zweite Grenze bezeichnet die Zahl der zusätzlichen (privilegierten) Benutzer. Sobald die Anzahl regulärer Nutzer erreicht ist, werden nur noch privilegierte Nutzer zugelassen. Nach Erreichen der zweiten Grenze wird jeder weitere Verbindungsversuch mit einer Fehlermeldung abgewiesen. Privilegierte Kennungen erhalten zusätzlich einen größeren Anteil an Arbeits- und Massenspeicher sowie CPU-Zeit auf TightGate-Pro.
Inaktive Sitzung erhalten	Auswahl, ob die Kennung von der Zwangstrennung bei Inaktivität ausgenommen wird. Die Trennung beim Erreichen der Maximalen Sitzungsdauer wird damit nicht aufgehoben.

Menüpunkt	Beschreibung
Bandbreite sparen	Dieser Wert ist im Standard auf Nein gesetzt. Das bedeutet, dass die Kompression der Bilddaten im JPEG-Standard erfolgt. Bei der Standardeinstellung bekommt der User eine sehr gute Bildqualität, dafür wird aber ausreichend Bandbreite benötigt. Durch setzen der Einstellung auf Ja wird ein anderes Komprimierungsverfahren verwendet, welches etwas mehr CPU-Ressourcen am TightGate-Pro benötigt und die Bildqualität etwas reduziert, dafür werden ca. 2/3 der Bandbreite eingespart. Diese Einstellung ist dann zu verwenden, wenn die Verbindung von TightGate-Viewer auf Grund von zu geringer Bandbreite hakt (z. B. Außenstellen, Homeoffice etc.).
Audio	Berechtigung zur Audio-Übertragung von TightGate-Pro zum Klienten. Bei der Einstellung Ja wird der Sound über das VNC-Protokoll übertragen, bei der Einstellung Separat wird der Sound als gesonderte Tonspur zum Arbeitsplatz übertragen. Achtung: Sofern der Sonderfall Separat als Verbindungsmethode ausgewählt wird, muss eine Netzwerkverbindung von TightGate-Pro zum Arbeitsplatz über den Port 4713 (Protokoll TCP) freigeschaltet sein!
Drucken	Legt fest, ob ein Benutzer das Druckverfahren zum lokalen Arbeitsplatz-Drucker verwenden darf.
Max. Dateigröße auf 4GB	Festlegung, ob die maximale Dateigröße auf 4 GB beschränkt werden soll. Die m-privacy GmbH empfiehlt die Dateigröße nicht zu beschränken.
Immer zurücksetzen	Wird diese Option gewählt, wird für diese Kennung das Profil bei jeder Anmeldung komplett neu zu erstellt.

From:
<https://help.m-privacy.de/> -

Permanent link:
https://help.m-privacy.de/doku.php/tightgate-pro:benutzerverwaltung:benutzer_optionen

Last update: **2026/03/18 10:25**

